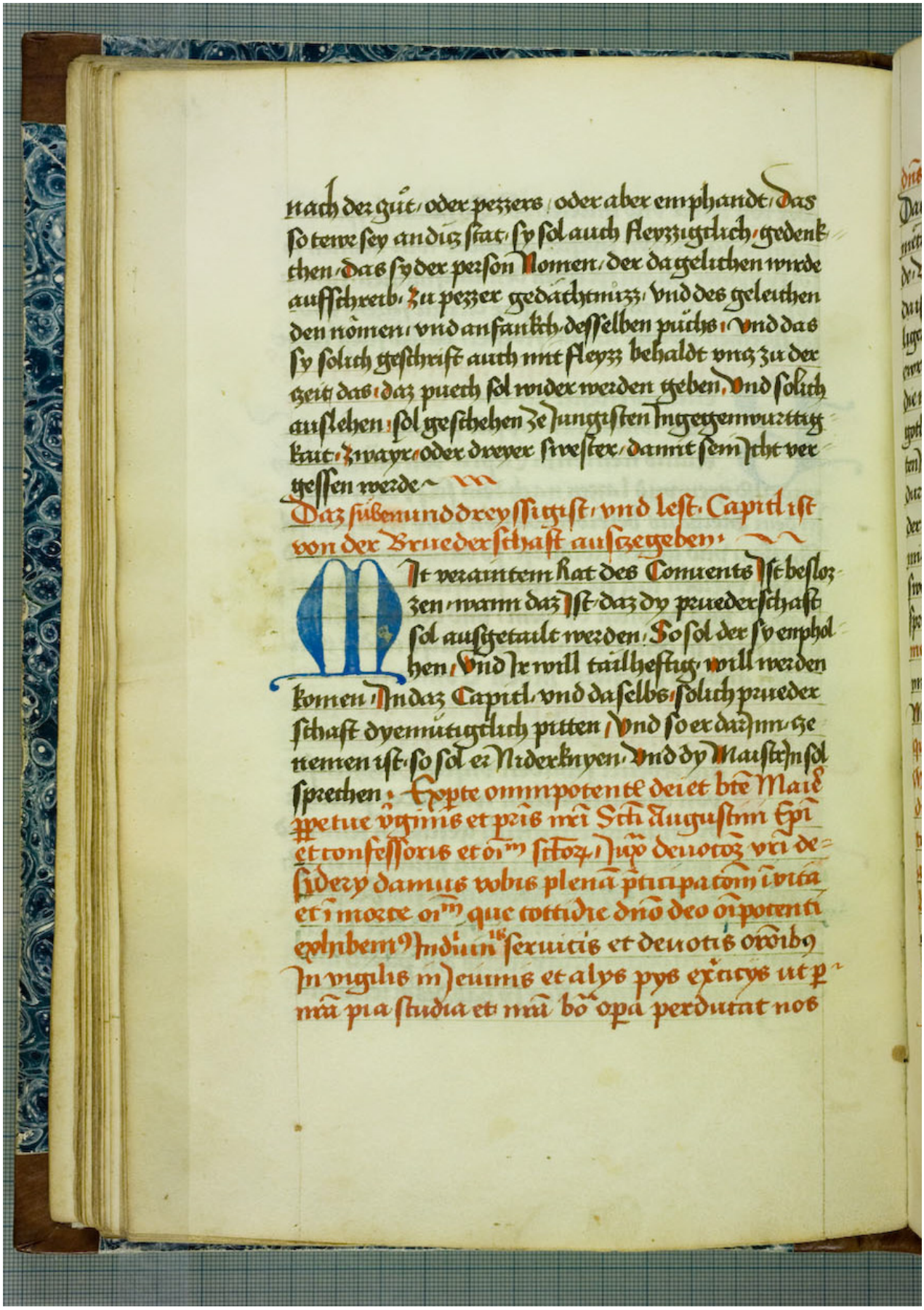
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1203
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



nach der gůt, oder pezzers, oder aber emphandt, das
so tewr sey an dicz stat, sy sol auch fleyzzigtlich, gedenk
then, das sy der person Nomen, der da gelichen wirde
aufschreib, zu pezzer gedächtnuzz, vnd des geleichen
den nomen, vnd anfankch desselben puchs, vnd das
sy solich geschrift auch mit fleyzz behaldt vncz zu der
czeit das, daz puech sol wider werden geben, vnd solich
auslehen, sol geschehen ze jungisten ingegenwurttig
kait, zwayr, oder dreyer swester, damit sein icht ver
gessen werde

Daz sůben vnd dreyssigist, vnd lest, Capitl ist
von der Bruederschaft auszegeben.

Mit veraintem rat des Conuents ist besloz
zen, wann daz ist, daz dy pruederschaft
sol ausgetailt werden, So sol der sy emphol
hen, vnd ir will tailheftig, will werden
komen, In daz Capitl, vnd daselbs, solich prueder
schaft dyemůtigtlich pitten, vnd so er darinn cze
nemen ist, so sol er Niderknyen, vnd dy Maistrin sol
sprechen. Expte omnipotentis dei et bte Maie
ꝑpetue vrginis et pris nri Sti Augustini Epi
et confessoris et oim sctoꝝ, iuxta deuotoꝝ vri de
sidery damus vobis plenam ꝑticipacom in vita
et in morte oim que cottidie dno deo oipotenti
exhibemus in diuinis seruitiis et deuotis orōibus
in vigilis in ieiunis et alys pys exercicys ut ꝑ
nra pia studia et nra bona opa perducat nos